

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (BMASGK) veranstaltet gemeinsam mit dem Europäischen Zentrum für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung einen Workshop zur Umsetzung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) mit dem **Titel "Eine Gesellschaft für alle Lebensalter"**.

Der Multi-Stakeholder-Workshop findet am **6. November 2019** im Gobelinsaal (Saal II) des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (BMASGK), Stubenring 1, 1010 Wien statt. Wir möchten Sie herzlich zu dieser Veranstaltung einladen!

Der Workshop bildet die dritte Veranstaltung des Dialogforums „*Leaving no one behind*“. Das Forum richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter der öffentlichen Verwaltung auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene, an Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Privatwirtschaft, Sozialpartner sowie an betroffene Menschen. Das Dialogforum soll zur Bewusstseinsbildung über die soziale Säule der Nachhaltigkeit beitragen. Ziel der Dialogreihe ist die Vernetzung und der Austausch zwischen beteiligten Akteurinnen und Akteuren zur Umsetzung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs).

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen dem beigefügten Programm.

Anmeldung: Da die TeilnehmerInnenzahl begrenzt ist, bitten wir Sie sich bis **30. Oktober 2019** auf der folgenden Webseite zu registrieren: <https://survey.euro.centre.org/index.php/421312?lang=de>.

(Sollten Sie Probleme haben die Registrierungswebseite zu öffnen, kopieren Sie bitte den angegebenen Link aus dieser E-Mail und fügen Sie ihn in die Adresszeile Ihres Internetbrowsers ein.)

Die Veranstaltung findet in barrierefreiem Umfeld statt. Informationen zur Anfahrt finden Sie auf der Webseite des BMASGK: <https://www.sozialministerium.at/site/Ministerium/Kontakt/Anfahrt/>.

Gerne kann diese Einladung an interessierte Personen weitergeleitet werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen

Für die Veranstalter:

Mag. Andreas Schaller, BMASGK und Leonard Geyer, M.Sc., Europäisches Zentrum